

Gemeindehaus Insul eingeweiht - Schlüsselübergabe



Rosi Hintemaier präsentierte eine gehaltvolle Dokumentation zur Geschichte der Schule.



Der Erste Beigeordnete Udo Breuer stellte die Entwicklungsschritte des Projektes vor.



Rege Teilnahme an der Feier.



Die Klezmergruppe „Niealldoh“ musizierte am Sonntagnachmittag.

DR. In einer Feierstunde am 12. August wurde die „Alte Schule“ von Insul nach einjährigem Umbau unter maßgeblichem ehrenamtlichem Einsatz der Bevölkerung offiziell ihrer neuen Bestimmung als Dorfgemeinschaftshaus übergeben.

Ortsbürgermeister Ewald Neiß begrüßte in den neuen Räumen Vertreter der Kommunal- wie der Landespolitik, hieß Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung Adenau, der Bauabteilung mit Fachbereichsleiter Addi Funk, den Gemeinderat Insul, die Jugendgruppe und Vertreter der Ortsvereine sowie die Inhaber oder Vertreter der am Bau beteiligten Firmen herzlich willkommen. Unter den Gästen war auch Christiane Hicking, die konzeptionell zu den Maßnahmen der Dorferneuerung beigetragen hatte. Zu einem ganz überwiegenden Anteil waren Firmen aus der Region beschäftigt gewesen. In einem Rückblick stellten er und der 1. Beigeordnete der Gemeinde Insul, Udo Breuer, den Gästen die einzelnen Schritte der Bauabwicklung vor.

Am 17. August des Vorjahres hatten die Umbaumaßnahmen begonnen. Der Umbau war zentrales Thema des Dorferneuerungskonzeptes gewesen, in dem die Gemeinde Insul sich hervorragend behaupten konnte (wir berichteten). Mit Stolz und Freude blickte man auf ein arbeitsreiches Jahr zurück, immer wieder klangen herzliche Dankesworte für den herausragenden ehrenamtlichen Einsatz vieler Insuler Bürgerinnen und Bürger an. Die Begeisterung für das Vorhaben war von Anfang an riesengroß, ein schöner Ausdruck des guten Zusammenhalts im Ort, das gemeinsame Ziel spornte alle zur Mitarbeit an. Mit Dankbarkeit wurde das Haus nunmehr als Begegnungsstätte für jung und alt, für die Vereine und die Bevölkerung seiner Bestimmung gewidmet. Für die Vielzahl der Helferinnen und Helfer war am Samstag zuvor ein Helferfest organisiert worden.

Verbandsgemeindebürgermeister Hermann-Josef Romes gratulierte herzlich zur Fertigstellung, wies auf die immer wichtiger werdende Bedeutung ehrenamtlichen Einsatzes für solche Projekte hin, er äußerte dieserhalb seine Hochachtung für den von einem ausgezeichneten Gemeinschaftssinn in der Gemeinde zeugenden konzentrierten ehrenamtlichen Einsatz. Hier habe man mit dem richtigen Schwung vieles erreicht, ein Beispiel gegeben. Die Kosten von rund 540.000 EUR wurden vom Land Rheinland-Pfalz mit gesamt 293.600 EUR bezuschusst, der Bürgermeister dankte der Landesregierung, richtete seinen Dank mit der Bitte um Weiterleitung an die als Gast anwesende Landtagsabgeordnete Petra Elsner. Ohne den Wert der ehrenamtlichen Leistung der Bevölkerung wäre das Vorhaben nicht zu verwirklichen gewesen! Zur Einweihung verlieh der Verbandsgemeindebürgermeister das Glaswappen der Verbandsgemeinde Adenau.

In einem symbolischen Akt übergab ein Repräsentant des Planungsbüros Monreal an den Ortsbürgermeister den Schlüssel, zu herzlichem Beifall aller Gäste. Auch der Vertreter der Jugendgruppe erhielt einen Schlüssel, die Jugend hat jetzt eigene Räume in dem ebenfalls umgebauten Nebengebäude auf dem alten Schulhofgelände zu ihrer Verfügung erhalten. Mit einem leckeren Imbiß fand die offizielle Feier ihren Abschluß, nahmen die Gäste die Gelegenheit wahr, eine gehaltvoll auf-



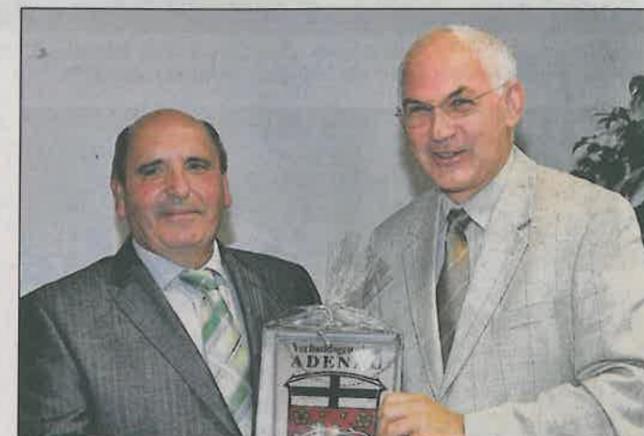
Udo Breuer und Ewald Neiß hatten die Arbeiten an der „Alten Schule“ koordiniert



Symbolische Übergabe des Schlüssels.



Schlüsselübergabe zum Jugendraum an die Jugendlichen.



Das Glaswappen der Verbandsgemeinde Adenau wurde als Anerkennung verliehen. Fotos: Dreschers

gebaute Bilderausstellung mit Textbeiträgen zur Historie des Ortes und der Alten Schule sowie eine Dokumentation des Baufortschritts an dem Projekt zu betrachten. Rosi Hintemaier aus Insul hatte die aufwändige Dokumentation zusammengestellt, ebenfalls die Beiträge zu einem informativen Flyer mit wichtigen historischen Gebäuden in Insul verfaßt. Auf dem Schulgelände gab das Blasorchester Insul den musikalischen Rahmen zum Festakt. Nach einem musikalischen Samstagabend, an dem die Ortsbevölkerung regen Anteil nahm, wurde am Sonntag mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer

Gebhard Lück, das Dorfgemeinschaftshaus und die Neugestaltung des Kapellenumfeldes in einer Segenszeremonie geweiht und unter den Schutz Gottes gestellt. Die heilige Messe fand auch zu Ehren des Schutzpatrons der Kapelle, des hl. Rochus, statt. An der Kapelle war ein barrierefreier Zugang geschaffen worden, der Treppenaufgang an der historischen Kapelle wurde durch Natursteinarbeiten und eine Geländerfassung städtebaulich gehaltvoll aufgewertet. Man feierte auch am Sonntag fröhlich weiter in munterer Runde, am Nachmittag gab die Klezmergruppe „Niealldoh“ eine musikalische Darbietung.



Ortsbürgermeister Ewald Neiß zeigt den jetzt barrierefreien Zugang zum Gotteshaus.

Sommerwanderung der DJK Müllenbach



Foto: privat

Die erste Sommerwanderung im Jahr 2011 führte über den 9,2 km langen Nette-Schieferpfad mit Startpunkt in Trimbs. Die sechs Wanderer genossen den schönen Weg, der durch die idyllische Flusslandschaft der Nette führte. Wieder in Müllenbach angekommen ließ die Gruppe den Sonntag wie gewohnt im Gasthaus Gilles ausklingen. Die nächste Wanderung findet am Sonntag, 28. August, statt und führt von Kaisersesch vorbei am Kloster Maria Martental durch das Enderdtal bis kurz vor Cochem. Die Strecke ist ca. 15 km lang. Getroffen wird sich am Sonntag, 28. August, um 9:30 Uhr am Gasthaus Gilles. Verpflegung ist mitzubringen. Nähere Auskünfte bei Klaus Retterath (Tel. 02692/932475) oder Ingo Kirschbaum (Tel. 0170/2493063).